

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Eggstätt		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09187125	
Ansprechpartner Kommune (Breitbandpate)	Hans-Joachim Kaiser		
Landkreis	Rosenheim		
Regierungsbezirk	Oberbayern		

Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Eggstätt, Lose 1-3
Ausbauender Netzbetreiber:	Telekom Deutschland GmbH; Stern Kom GmbH
Handelsregisternummer des Netzbetreibers	HRB 5919; HRB 18949

Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:

Name Los 1:	Erschließungsgebiet Nord-Süd
Ausbauender Netzbetreiber 1:	Telekom Deutschland GmbH
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 1:	HRB 5919
Name Los 2:	Gewerbegebiet Natzing
Ausbauender Netzbetreiber 2:	Stern Kom GmbH
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 2:	HRB 18949
Name Los 3:	Ortsteile Natzing und Oberndorf
Ausbauender Netzbetreiber 3:	Stern Kom GmbH
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 3:	HRB 18949
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 5:	

Datum 05.10.2016

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit	ja		
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS	
	Bad Endorf, M	09187128	

<p>Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)</p>	<p>Los 1: Hier ist ein FTTC/FTTB/H Ausbau vorgesehen. Die Gemeinde ist an den Netzknoten Eggstätt (Vorwahlbereich 08056) angeschlossen und wird über Kabelverzweiger versorgt. Das Erschließungsgebiet umfasst die KVZ`s A1, A103, A15, A6, A7, A16. Um die Breitbandversorgung zu verbessern, wird zu den KVZ`s A6 (Mitversorgung A15), A16, A103A und MFGNeu Glasfaserkabel verlegt, MSAN-Outdoor-Technik installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt. Lose 2 und 3: Es ist geplant das Gewerbegebiet Natzing (Los 2) und die Ortsteile Natzing und Oberndorf (Los 3) mit FTTB zu erschließen. Es werden die Lichtwellenleiter bis in die Gebäude geführt und dort abgeschlossen. Mittels eines Übergabegerät ONT (Optical network termination) werden die Signale umgesetzt und in die Hausinstallation überführt. Um die Bandbreitenversorgung in den Erschließungsgebieten zu realisieren wird ein rein passives optisches Glasfasernetz errichtet. Alle anzubindenden Gebäude werden sternförmig von der Medienzentrale in Bad Endorf versorgt. Die Zuführung zu den Gebäuden ist mittels einer dedizierten Faser realisiert (point to point). Gemäß den Vorgaben aus Ausschreibungsunterlagen beinhaltet der durch die SternKom angebotenen Ausbau als Netzabschlusseinheit eine rein passive LWL Box. Diese wird beim Kunden installiert. Erst mit der Beauftragung eines entsprechenden Internetdienstes durch den einzelnen Kunden werden dann auch die notwendigen elektronischen Anschluss-, Abschluss- und Übergabegeräte ONT installiert.</p>		
<p>Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)</p>	<p>06.09.2016 (Los 1), 06.09.2016 (Los 2), 06.09.2016 (Los 3)</p>	<p>(Tag.Monat. Jahr)</p>	
<p>Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.</p>	<p>ja (Los 1), ja (Los 2), ja (Los 3)</p>		<p>(ja/nein)</p>
<p>Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse gesamt (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)</p>	<p>Download mind.</p>	<p>Upload mind.</p>	<p>(Anzahl)</p>
<p>- Davon geplante Anzahl mit FTTB/H erschlossener Hausanschlüsse</p>	<p>30 (Mbit/s)</p>	<p>9 (Mbit/s)</p>	<p>303</p>
<p>Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)</p>	<p>50 (Mbit/s)</p>	<p>10 (Mbit/s)</p>	<p>78</p>
	<p>180 (Mbit/s)</p>	<p>90 (Mbit/s)</p>	<p>78</p>
		<p>03.2018</p>	<p>(Monat.Jahr)</p>

2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	Hybrid (Los 1), FTTB-H (Los 2), FTTB-H (Los 3)	
Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)	FTTC	
	Bestätigung	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	entbündelter Zugang zum KVz	ja
	Bitstromzugang	ja
	FTTB/FTTH	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Bitstromzugang	ja
	Kabelnetz	
	Zugang zu Leerrohren	
	Bitstromzugang	
	Passive Netzinfrastruktur (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Mobile/Drahtlose Netze	
	Bitstromzugang	
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten	
Zugang zu Backhaulnetzen		
Satelitenplattform		
Bitstromzugang		
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein:	Name des Produkts	Preis in €

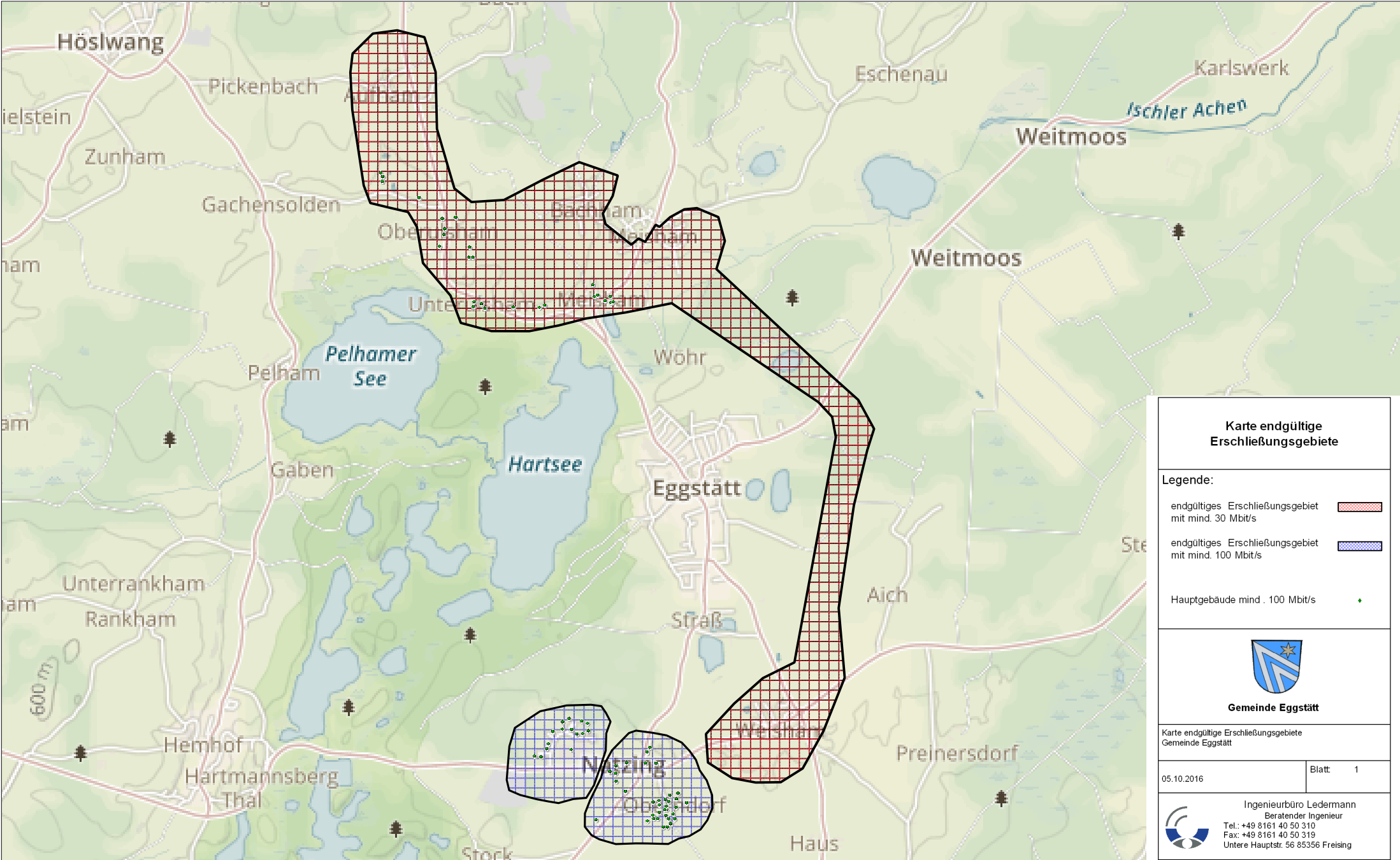
Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	3535	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	1875	(Meter)
	Leerrohr	12680	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	21170	(Meter)
	DSLAMS / Splitter	4	(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON	1	(Anzahl)

3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde, entsprechend den Anforderungen des Hinweisdokuments (Punkt 7), zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDF <u>und</u> in einem GIS-fähigen Format (.shp, .kml/kmz, .dxf) übersand und befindet sich im Anhang.	ja
--	----

4. Abschließender Hinweis

Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



Karte endgültige Erschließungsgebiete

- Legende:
- endgültiges Erschließungsgebiet mit mind. 30 Mbit/s
 - endgültiges Erschließungsgebiet mit mind. 100 Mbit/s
 - Hauptgebäude mind. 100 Mbit/s



Karte endgültige Erschließungsgebiete
Gemeinde Eggstätt

05.10.2016 Blatt: 1

Ingenieurbüro Ledermann
Beratender Ingenieur
Tel.: +49 8161 40 50 310
Fax: +49 8161 40 50 319
Untere Hauptstr. 56 85356 Freising

500 m